

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Denar des Nero für Agrippina minor mit Darstellung einer Elefantenquadriga</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2130</p>
--	--

Beschreibung

In den meisten Fällen begegnet man auf den Vorderseiten der kaiserzeitlichen Münzen dem Porträt des regierenden Herrschers und alleinigen Münzherrn, nur selten widmet dieser eine Prägung einem anderen Mitglied des römischen Kaiserhauses. Der junge Nero aber ließ sich auf diesem Denar aus der Anfangszeit seiner Regierung gemeinsam mit seiner Mutter Agrippina minor darstellen, deren berüchtigter Ehrgeiz ihn auf den Kaiserthron gesetzt hatte. Ihre Titulatur erscheint auf der Münzrückseite und umrahmt dort das Bild von zwei männlichen Personen auf einer Elefantenquadriga. Diese könnten mit Augustus, dem ersten Kaiser des Römischen Reiches, und Claudius, dem Stiefvater und Vorgänger des Nero, identifiziert werden. Die zunehmende Unbeliebtheit des immer unberechenbarer werdenden Herrschers, der sich auch bald schon seiner einflussreichen Mutter entledigte, zeigt sich vielleicht auch in der wie absichtlich eingeschlagen wirkenden Kerbe, die sich auffällig über das Abbild des Nero auf dieser Münze zieht.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 17 mm, Gewicht: 3,36 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

55 n. Chr.

wer

	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Agrippina (minor) (15-59)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- Sutherland, C.H.V, Carson, R.A.G. (1984): The Roman Imperial Coinage / From 31 BC to AD 69.. London
- W. Nestle (1905): Funde antiker Münzen im Königreich Württemberg.. , S. 26 Nr. 292
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;